

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Großensee am Dienstag, den 28.08.2012, 19:30 Uhr, im „Dörphus“ in Großensee, Hamburger Straße 11

Anwesend sind:

- a) vom Sozialausschuss: WB Heike Schley
 WB Dr. Adolf von Stritzky
 GV Rosemarie Prang
 GV Ursula Ruhfaut-Iwan i.V. für
 GV Reinhard Pietz
 GV Christiane Erdmann
- b) von der Gemeindevertretung: BM Karsten Lindemann-Eggers
 GV Thomas Bastians
 GV Reinhard Kaulbarsch
 GV Norbert Paech
- d) von der Verwaltung: GHS Uwe Puffke, Protokollführer

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Es ergibt sich folgende

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 22.05.2012
3. Ergebnis der Umfrage zum Jugendtreff
4. Nachlese Ferienspaßaktion
5. Ergänzung zur Dörphussatzung in § 1
6. Anfragen und Mitteilungen
7. Einwohnerfragestunde

(SozA Großensee vom 28.08.2012)

VZ

Zu TOP 1: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

(SozA Großensee vom 28.08.2012)

VZ

Zu TOP 2: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 22.05.2012

Einwendungen gegen das Protokoll vom 22.05.2012 werden nicht erhoben.

(SozA Großensee vom 28.08.2012)

VZ

Zu TOP 3: Ergebnis der Umfrage zum Jugendtreff

Zu diesem TOP begrüßt die Vorsitzende auch die Mitarbeiterin des Kreisjugendringes Stormarn e.V., Frau Maria Malorni und erteilt ihr das Wort. Frau Malorni teilt die Auswertungen der nach der letzten Sitzung verteilten und nunmehr eingegangenen Fragebögen „Umfrage zum Jugendtreff“ mit.

Die Ergebnisse und eine Zusammenfassung der Umfrageaktion sind diesem Protokoll als Anlage beigefügt. Es ergibt sich eine lebhafte Diskussion über die vorgetragenen Ergebnisse. Hauptthema ist die Verlegung der Treffs von Dienstag auf einen anderen Wochentag; hier wird der Mittwoch favorisiert. In diesem Zusammenhang ist ein Tausch von Terminen mit den Jugendtreffs anderer Gemeinden wäre anzudenken. Ob dies möglich ist, muss aber erst geprüft werden. Übereinstimmend wird der Vorschlag des Bürgermeisters angenommen, dass die Jugendlichen bei Maßnahmen wie z.B. Renovierung des Jugendkellers mit einbezogen werden sollen. Die Aussprache endet ohne weitere Sachentscheidung. Der TOP „Jugendtreff“ soll zunächst Dauertagesordnungspunkt der nächsten Sitzungen werden.

Abschließend teilt Frau Malorni auf Anfrage mir, dass die diesjährige Jugendsammlung in Großensee eine Erlös von insg. 132,70 € ergeben hat 2 Gruppen suchten ca. 50 Haushalte auf. Da 70 % des Sammlungserlöses bei der Jugendgruppe bleiben verbleibt ein Reingewinn von 92,89 €

(SozA Großensee vom 28.08.2012)

2/200

Zu TOP 4: Nachlese der Ferienspaßaktion

Die Vorsitzende erteilt Frau U. Ruhfaut-Iwan das Wort. Frau Ruhfaut-Iwan teilt mit, dass nur ein Vorläufiger Bericht vorliegt, da u. a einige Daten von Veranstaltungen, die in Lütjensee stattgefunden haben, noch nicht vorliegen. Die Resonanz insgesamt war geringer als in den Vorjahren. Was Gründe der geringeren Beteiligung waren und um die Aktion insgesamt attraktiver gestalten zu können, soll eine Fragebogenaktion in der Grundschule Lütjensee durchgeführt werden. Endgültige Zahlen wird Frau Ruhfaut-Iwan in der nächsten Sitzung bekanntgeben.

Die Vorsitzende bedankt sich abschließen für das Arrangement, das Frau Ruhfaut-Iwan auch bei der diesjährigen Ferienspaßaktion gezeigt hat.

(SozA Großensee vom 28.08.2012)

2/200

Zu TOP 5: Ergänzung der Dörphussatzung in § 1

Herr Lindemann-Eggers teilt mit, dass angedacht wird, die Vorgaben des § 1 der Satzung u lockern. Es liegen z.B. mehrere Anfragen vor, auch schon den 30 -sten Geburtstag im Dörphus feiern zu dürfen. Auch solle die Möglichkeit bestehen, dass Bürger anderer Gemeinden die Räumlichkeit des Dörphuses nach Vorgaben der Satzung nutzen können.

Nach kurzer Diskussion ist der Ausschuss spricht sich der Ausschuss dafür aus, dass eine entsprechende Lockerung erfolgen soll und empfiehlt der Gemeindevertretung den § 1, Abs. 2 der Dörphussatzung wie folgt zu ändern:

„ (2) Darüber hinaus werden private Feiern für Geburtstage ab 30 Jahre, Grüne Hochzeiten (ohne Polterabend und Polterhochzeit), weitere Hochzeiten ab Silberhochzeit sowie Trauerfeiern zugelassen.“

Gesetzliche Anzahl der Ausschussmitglieder: 5, davon anwesend : 5.
Ja-Stimmen: 5, Nein-Stimmen: keine, Enthaltungen: keine.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Beschlussvorschlag für die nächste GV sollte insoweit noch ergänzt werden, dass es heißt: (...“weitere Hochzeiten ab Silberhochzeiten, Familienfeiern und Trauerfeiern zugelassen“).

(SozA Großensee vom 28.08.2012)

1/100; 2/200

Zu TOP 6: Anfragen und Mitteilungen

6.1. An den heißen Tagen des vorletzten Wochenendes kam es durch einen riesigen Besucherstrom im Freibad zu erheblichen Parkplatzproblemen. Da die Polizei einsatzbedingt nicht vor Ort sein konnte sprangen einige Gemeindevertreter als „Ordner“ ein sorgten somit für ein reibungsloses Parken auf die ausgewiesenen Flächen. Der Bürgermeister spricht hierfür seinen Dank aus.

In diesem Zusammenhang möge die Verwaltung die Autobahn- und Straßenmeisterei Grande als Straßenbaulastträger auffordern, das Sichtdreieck im Bereich „Trittauer Straße / Hinterm See“ freizuschneiden, da hier ohnehin die Einsicht in den fließenden schlecht sei und die Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h nicht immer eingehalten wird.

(SozA Großensee vom 28.08.2012)

2/130

6.2. Die Vorsitzenden berichtet, dass das diesjährige Weihnachtsmärchen am 02.12.2012 stattfindet. Es soll das Märchen „Tischlein deck Dich“ aufgeführt werden.

In diesem Zusammenhang werden alle Anwesenden auch gebeten, sich schon mal Gedanken über die Durchführung der Seniorenadventsfeier –hier insbesondere den anzubietenden Programmpunkt- zu machen.

(SozA Großensee vom 28.08.2012)

2/200

6.3. Die Vorsitzende gibt folgende Sitzungstermine bekannt:

30.08.2012 Bauausschuss
06.09.2012 Finanzausschuss
18.09.2012 Gemeindevertretung

(SozA Großensee vom 28.08.2012)

VZ

Zu TOP 7: Einwohnerfragestunde

7.1. Ein Einwohner fragt an ob die beschlossene Satzungsänderung nach Genehmigung durch die Gemeindevertretung veröffentlicht wird. Der Bürgermeister bejaht dies und verweist auf die Bekanntmachungskästen sowie die lokale Presse „Trittauer Markt“ und „Hahnheider Landbote“.

(SozA Großensee vom 28.08.2012)

1/100; 2/200

7.2. Ein Einwohner spricht nochmals die Satzungsänderung an. Er empfiehlt, dass sich Großenseer Bürger für ein halbes Jahr die Räumlichkeiten reservieren lassen können bevor auswärtige Antragsteller eine feste Zusage bekommen.

(SozA Großensee vom 28.08.2012)

1/100; 2/200

7.3. Mehrere Einwohner greifen noch einmal das Thema „Jugendtreff“ auf und sprechen sich für ein zunächst zeitbeschränktes „Ruhens des Treffs“ aus. Evtl. könnten durch eine derartige Aktion wieder mehr Jugendliche den „Jugendtreff“ aufsuchen. Dieser Vorschlag soll mit in die nächsten Beratungen aufgenommen werden.

(SozA Großensee vom 28.08.2012)

2/200

7.4. Ein junger Einwohner fragt an, ob der Jugendsprecher ein Rede und -antragsrecht bei Sitzungen hat. Der Bürgermeister teilt mit, dass dies nicht vorgesehen sei und verweist aber auf das Beteiligungsrecht von Kindern und Jugendlichen bei Planungen und Vorhaben der Gemeinde, die die Interessen von Kindern und Jugendlichen berühren (siehe auch § 47f der Gemeindeordnung).

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die Jugendvertreter in den Sozialausschusssitzungen natürlich zu den jeweiligen Punkten mitreden können.

(SozA Großensee vom 28.08.2012)

2/200

(Vorsitzende)

(Protokollführer)

Anlagen, die dem Original des Protokolls beizufügen sind: keine
Anlagen, die den Fotokopien des Protokolls beizufügen sind: keine